

Fach

Abschlussgrad

Hochschule

Datum der Akkreditierung

Dauer der Akkreditierung

Start des Studienbetriebs

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

Fakultät/Fachbereich

Kontakt

Auflagen

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Geschichte

M.Ed.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

05.05.2008

30.09.2013

Wintersemester 2011/2012

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

ja nein

Geschichts- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Michael Kißener

Tel.: 06131 / 3925643

Fax: 06131 / 3925480

E-Mail: kissener@uni-mainz.de

Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.

Es wurde keine studienfachspezifische Auflage ausgesprochen.

Das Studienfach Geschichte ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde.

An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (Master of Education, 120 LP) möglich.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen.

Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Das Masterstudienfach vertieft die Grundlagenkenntnisse epochenspezifisch und fachdidaktisch mit dem Ziel, dass die Absolventen in der Lage sind, auf der Grundlage eines breiten historischen Wissens und eingeübter wissenschaftlicher Arbeitstechniken schulischen Unterricht auf der Höhe des aktuellen Forschungsstands ebenso zu organisieren wie didaktisch angemessen zu gestalten und damit den breiten fachlichen und fachdidaktischen Anforderungen des Berufs gewachsen zu sein.

Das Masterstudienfach baut auf den im Bachelor gewonnenen Grundlagen in zwei Entwicklungsstufen auf. In einem Aufbaumodul, das epochenspezifisch angeboten wird (wahlweise Alte Geschichte, Mittelalter, Neuzeit), geht es um die Vertiefung wissenschaftlicher Arbeitstechniken auf breiterer historischer Basis. Wird das Aufbaumodul aus dem Bereich der Neuzeit gewählt, muss das Aufbaumodul „Längsschnitt/Internationale Geschichte“ überwiegend aus dem Bereich der alten oder mittelalterlichen Geschichte gewählt werden.

Dieses Modul greift, im Sinne des rheinland-pfälzischen Kerncurriculums, einen komplexeren Stoff (entweder historischer Längsschnitt oder Beschäftigung mit Problemen internationaler, vorzugsweise sogar außereuropäische Geschichte auf) und eröffnet damit Perspektiven, die für den Oberstufenunterricht relevant sind. Daneben wird ein Modul „Forschung“ angeboten, in dessen Rahmen die Lehramtsstudierenden zusammen mit den Fachwissenschaftsstudenten aktuelle Tendenzen der Forschung diskutieren.

Das Fach kann im Rahmen des Masters auch als kleines Fach studiert werden, dann ist ein epochenspezifisches Aufbaumodul zu wählen.

Bis zum Beginn des Masterstudiums muss der Nachweis des Latinums erbracht werden. Wird das Latinum bereits in das Bachelorstudienfach eingebracht, wird im Master eine dritte Fremdsprache (neben Englisch eine romanische oder slawische Sprache) verlangt.

Das Studienfach Geschichte für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.

Die Curricula sind bezüglich Workloads, Modulinhalt und Modulabfolgen überzeugend. Das Studienfach bietet hinreichend Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit theoretischen, methodologischen sowie fachdidaktischen Themen.

Die Gutachtergruppe empfiehlt dringend die Einführung einer speziell mit der Planung, Durchführung und Reflexion von Schulpraktika befassten geschichtsdidaktischen Lehrveranstaltung.

Das Studienfach Geschichte wird als studierbar erachtet und bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität

Verfahrensnummer AQAS

Münster, Institut für Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design

Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)

Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)

Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

110083